

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 89.

Donnerstag den 25. Juli

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.															Wasserstand am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung							
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	oder	o'	o''	o'''
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	8.	9.	8.	9.	8.	9.								
Juli	17.	27	8,8	27	8,0	27	8 0	—	15	—	18	—	15	wolfig	Regen	Regen	—	4	2	0	
"	18.	27	8,6	27	8,0	27	7,9	—	12	—	18	—	14	regnerisch	"	trüb	—	3	10	0	
"	19.	27	7,7	27	6,5	27	6,0	—	13	—	18	—	15	Nebel trüb	"	regnerisch	—	3	10	0	
"	20.	27	8,0	27	8,0	27	9 2	—	10	—	13	—	12	Regen	regnerisch	trüb	+	2	9	0	
"	21.	27	10,0	27	11,0	27	11,0	—	10	—	19	—	13	Wolken	Wolken	wolfig	+	2	—	0	
"	22.	27	11,0	27	11,0	27	9,8	—	11	—	20	—	14	heiter	heiter	heiter	—	—	6	0	
"	23.	27	9,0	27	9,0	27	8 0	—	12	—	20	—	15	"	"	"	—	1	10	0	

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1110. (3)

E d i c t.

Nr. 1483.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Andreas Suppantitsch von Krainburg, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Roblek gehörigen Realitäten, als der in Ranter gelegenen, dem Gute Eburn unter Neuburg sub Urb. Nr. 33 dienstbaren Ganzhube, und der eben dahin sub Urb. Nr. 51, eindienenden Alpe douga niva, im Gesamtschätzwerthe von 2537 fl. 5 kr., wegen aus dem Licitationsprotocoll respective gerichtlichen Vergleiche ddo. 24. September 1841, Z. 1931, schuldigen 190 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Tagsetzungen in loco der Realitäten auf den 21. August, auf den 22. September und auf den 22. October d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die Realitäten bei der dritten Feilbietung um jeden Meistbot, allenfalls auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 5. Juni 1844.

Z. 1111. (3)

E d i c t.

Nr. 1412.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben Mathias Bohnig, Georg Woffe, Gregor Anschlag, Caspar Pogatscher, Mathias Kopig, Joseph Anschlag, Andreas Kepnik, Andreas Steffe und Caspar Jagodig, durch Herrn Dr. Burger, gegen die unbekant wo befindlichen Anton Haine, Johann Köpiz, Andreas Pogatscher, Ursula Urch, Lukas Kmetitsch, Joseph Kmetitsch, Johann Sajo- vitz und deren gleichfalls unbekante Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjähr- und Erlöschener-

klärung nachstehender, auf der zu Oberfermig gelegenen, der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Rect. Nr. 58, dienstbaren 1/2 Hube intobulirten Sapposten, als:

- Der Forderung des Anton Haine aus dem Kaufvertrage ddo. 20. August 1792, rücksichtlich des Kaufschillingesrestes pr. 2000 fl. sammt Nebengebühren.
- Der Ansprüche des Johann Köpiz, des Andreas Pogatscher, aus der Schuldobligationen ddo. 12. März 1794, pr. 400 fl. l. W. nebst dem Rechte zur Sammlung der Ginstreu und des Laubwesens in der huththeiligen Waldung.
- Der Forderung der Ursula Urch aus dem Ehevertrage ddo. 14. Mai 1790, pr. 150 fl. l. W. sammt Naturalien.
- Der Forderung des Lukas und Joseph Kmetitsch aus demselben Ehevertrage pr. 20 fl. l. W.
- Der Forderung der Ursula Urch aus der Quittung ddo. 9. Februar 1792 rücksichtlich des zugebrachten Heirathsgutes pr. 100 fl. l. W. nebst 6 Merling Getreid, und Kleidung.
- Der Forderung des Johann Sajo- vitz aus dem Schuldbriefe ddo. 31. Mai 1798, pr. 150 fl. sammt Nebengebühren eingebracht, worüber die Verhandlungstagsetzung auf den 26 October d. J. bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekant ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man auf ihre Gefahr und Unkosten zu ihrer Vertheidigung den Herrn Johann Oforn zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache auszuführen und entschieden werden wird.

Dieses wird denselben zum dem Ende erinnert, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Beihilfe an die Hand zu geben, oder sich auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt in die ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen werden, widrigenfalls sie

sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 26. Mai 1844.

3. 1112. (3)

E d i c t.

Nr. 1448.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Knafel, der Franziska und Maria Pocherinn und deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern mittels gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Janeschitsch von Krainburg, die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung, sohiniger Extabulation nachstehender, auf ihren in der l. f. Stadt Krainburg sub Cons. Nr. 64 alt, 75 neu gelegenen, dem städtischen Grundbuche dienstbaren Hause sammt Garten und dazu gehörigen $\frac{1}{6}$ Pirkachantheil habenden Sackposten, als: a) der Forderung des Andreas Knafel aus dem Heiraths- zugleich Ubergabvertrage ddo. 4. Juli 1794, rücksichtlich des Heiraths- gutes pr. 130 fl. E. W.; b) der Ansprüche der Maria Pocherinn aus demselben Heiraths-, zugleich Ubergabvertrage ddo. 4. Juli 1794, rücksichtlich des Lebensunterhaltes, der Wohnung, der Kleidung nebst Verbesserung von 7 fr. E. W.; c) der Ansprüche der Maria Pocherinn und der Franziska Pocherinn aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 29. October 1801, rücksichtlich des Hauszinses von jährlichen 18 Siebenzeubern oder 5 fl. 6 fr. E. W.; und d) der Forderungen eben derselben aus dem Kaufs- und Verkaufsvertrage ddo. 20. April 1805, bezüglich des Kauffschillinges pr. 100 fl. E. W. eingebracht, worüber die Tagssagung zur Verhandlung auf den 29. October d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte an-geordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Bartholomäus Rosch in Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen werden, insbesondere, da sie sich die aus der diebställigen Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 31. Mai 1844.

3. 1124. (3)

A n z e i g e.

Im Hause Nr. 240, am Hauptplaze, ist für künftigen Michaeli, im dritten Stock, eine Wohnung (die Aussicht auf

den Plaz) zu vergeben, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Holzlege. — Ebenfalls ist in der Stadt, Krenngasse Nr. 93, zu ebener Erde ein Quartier, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speis-, Holz- und Dachkammer zu vergeben, worüber man das Nähere beim Eigenthümer, Nr. 240 am Hauptplaze, erfährt.

3. 1130. (3)

Fortepiano-Verkauf.

Im Hause Nr. 58, in der untern Polana, ist ein Wiener- Fortepiano mit 6 Octaven zu verkaufen.

Zu besichtigen im 1. Stock zu jeder Stunde.

3. 1128. (3)

In der Specereihandlung des

N. T. Grumnig,
am Hauptplaz zur
blauen Kugel in
Laibach,

ist zu haben: in schöner Auswahl und feinem reinen Geschmack,
Brasil-, Savanna-,
Laguaira-, Porto
Ricco-, St. Jago-
und Mocca-Caffee zu
den neu herabgesetzten
Preisen, das Pfund
von 20 bis 42 fr.

3. 1123. (2)

Mit kaiserl. königl.

Privelegio esclusivo

Universal-Erd-



beerenpomade.

Erzeugt von **CARL**

LEYER, Chemist

und Parfumeur in Graz 1844,
ist eben in der Handlung des Gefertigten, der die Niederlage hievon übernommen, angelangt,
wo der große Siegel zu 20, der kleinere um 12 kr. zu haben ist.

Da sich die Erdbeerenpomade als eine gelungene Ausführung seit Jahren den ersten
Rang auf der Toillette sicherte, so erscheint hier jede Anpreisung als überflüssig.

Obgenannter Parfumeur übersendet mir auch gleichzeitig seine neu erfundene

Erdbeeren-Seife.

Diese soll als das trefflichste Reinigungsmittel anerkannt worden seyn, indem sie zur Stärkung und
Belebung der Haut beiträgt, reichlich schäumt und einen sehr angenehmen Geruch verbreitet.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Joseph Karinger.

3. 1122. (2)

BLEIFEDERN

aus der

königl. Bayerisch

Österreichisch



und kaiserl. königl.

privilegirten

Fabrik

des Franz Paul Augustin

zu Hafnerzell in Niederbayern.

Diese mehrfach geprüften, und stets mit Auszeichnung befunde-
nen Stiften sind in kein zusammengesetztes, sondern in gebohr-
tes, folglich aus einem ganzen Stück bestehendes Holz gefast, wobei
unter Zurücknahme derselben garantirt wird, daß sich durchaus auch
an dem Blei nicht ein einziger Bruchtheil vorfinden dürfe,
während das Fabrikat auf den höchsten Grad von Feinheit und unter sorg-
fältigster Ausscheidung der verschiedenen Härtegrade neben höchster äußerer
Eleganz bearbeitet ist.

Das Haupt-Depot von dieser ausgezeichneten Ware hat der Ge-
fertigte für das Herzogthum Krain übernommen. Der Verkauf wird nach
dem vorliegenden Fabrikspreis-Courant besorgt und überdieß bei Duzend-
Abnahme noch 10% vergütet.

Laibach am 16. Juli 1844.

Joseph Karinger,
Handelsmann am Platz Nr. 8.

3. 1064. (2)

Große Hornvieh- Licitation.

Die Herrschaft Rann wird 100 Stücke Hornvieh von der Mürzthaler Race, und zwar am 7. August 1844, an der Herrschaft Burgfeistritz, im Cillier-Kreise Steiermarks, licitando verkaufen. Darunter sind Kühe, Kälber, dann Sprung- und junge Zuchtstiere, auch Zug- und junge Ochsen. Hiezu werden Kauflustige höflichst eingeladen.

3. 1144. (2)

J. GIONTINI in Laibach, erhielt so eben die k. k. ausschließend privilegierte

Universal = Erdbee- ren = Pomade

von 1844,

erzeugt aus dießjährigen Erdbeeren, vom Chemisten und Parfumeur, Herrn Carl Leyer in Grätz. Der Tiegel kostet nebst Gebrauchs-Anweisung 20 kr. E. M. — Ferner besitze ich eine große Auswahl der vorzüglichsten in- und ausländischen

Toiletten - Seifen

zu den möglichst wohlfeilen Preisen, als:
Cocosnussöl = Soda = Seife, von C. Leyer in Grätz, à Stück 10 kr. — Von Treu et Muglisch in Wien, in Eau zu 15 kr. — Dieselbe, echte Hamburger-Fabrication in Stücken zu 10 kr. — Dieselbe, von R. Hart in London, in Stücken zu 8 und 4 kr.

Familien = Seife von L. T. Piver in Paris, à Stück 8 kr.

Windsor = Seife von Rob. Hendrie in London, à Stück 8 kr. — Dieselbe von Price et Gosnell in London, à Stück 4 kr.

Washing = Seife von Pahner et Comp. in Bristol et London, ein ½ Pfund kostet 18 kr.

Palm = Seife von Price et Gosnell in London, à Stück 5 kr.

Superfeine französische Damen-Toiletten = Seife von Langier père et fils in Paris, à Stück 12 kr.

Bei Abnahme in größeren Parthien wird billiger Nachlaß gewährt.

Außer den hier angeführten Toiletten-Seifen habe noch viele andere gesuchte Toiletten-Artikel aus renomirten in- und ausländischen Fabriken zu den billigsten Preisen vorrätig.

J. GIONTINI.

Literarische Anzeigen.

3. 1083. (3)

Ausserordentliche Preisherab-
setzung.

Im Verlage der Buchhandlung von **Ignaz Klang** in Wien, und bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayer, Georg Lercher** und **J. Giontini** in Laibach

ist jetzt zu beispiellos wohlfeilem Preis zu haben:
Mappa generalis topog. ecclesiastico - ethnographico - statistica Regni Hungariae, partiumque annexarum Croatiae, Slavoniae et confinium militarium magni item Principatus Transylvaniae.

Augustis sacrae caesareae et regio apostolicae Majestatis Francisci I. Honoribus dicata per Josephum Aszalay de Szendrő. Vindob MDCCCXXX — MDCCCXL.

Aszalay's topographisch = statistisch-ethnographische und kirchliche General-Karte des Königreichs

Ungarn mit den Neben- ländern.

4 Blätter (sehr correct in Kupfer gestochen) illuminirt, mit 2 Blätter administrativem Texte in statistischer, politischer und kirchlicher Hinsicht und einem illuminirten Blatte der Dom- Capitulat- Decorationen, nebst Skelett. Zusammen in 8 Blättern complet. Wien 1830 — 1840. Auf feinem Kupferdruckpapier, scharf, warm gedruckt, ganz neu.

Anstatt 25 fl. E. M. jetzt nur 10 fl. E. M.

Auf Leinwand elegant aufgezogen und in Schuber 12 fl. 48 kr. E. M.